



# ENTOMOLOGISCHE BLÄTTER

Internationale Monatsschrift für die Biologie der Käfer Europas, mit besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie.

## Einige faunistische Notizen und Betrachtungen.

Von einem befreundeten Herrn Budtz ist mir eine im Frühjahr 1907 durch Sieben an einer Uberschwemmungsstelle nahe bei Ajaccio gewonnene Käferausbeute freundlichst zur Verfügung gestellt worden. Der Sammler hat einen aus Wien bezogenen Siebeapparat benutzt, durch den mit anscheinend automatischer Sicherheit alle in dem genommenen Genüste lebenden Tiere herausgezogen sind. Der Fang dauerte nur wenige Minuten, die abgesuchte Stelle war von geringem Umfange. Es dürfte interessant sein, das Fangresultat zu erfahren, und ich teile sie daher in nachstehender Liste mit. Man ersieht aus ihr zunächst die Leistungsfähigkeit des Siebeapparats, dessen besonderer Vorzug darin besteht, daß er auch den unerfahrenen Sammler in den Stand setzt, die leicht zu übersehenden Minutien mit denkbar geringstem Aufwande an Zeit und Mühe in Anzahl zu fangen. Er braucht nur die richtige Sammelstelle aufzufinden. Wenn ich annehme, daß Herr Budtz kein Käfer entgangen ist, so ergibt die Ausbeute ein getreues Bild der Arten, die an jener Stelle zusammengelebt haben. Die Käfer sind allerdings durch übergetretenes Wasser auf einen räumlich beschränkten Fleck zusammengetrieben worden. Sonst ließe sich die Reichhaltigkeit der Formen nicht erklären. Aber immerhin ist der eigentliche Standort der Käfer, da es sich nur um eine geringfügige Uberschwemmung handelte, nicht sehr ausgedehnt gewesen. Die Ausbeute zeigt recht wenig ein südeuropäisches oder speziell korsisches Gepräge, vielmehr ein erhebliches Ueberwiegen der gewöhnlichen mitteleuropäischen Arten, namentlich der gutgeflügelten Laufkäfer und Staphylinen, ein Beweis dafür, daß ein gutes Fortbewegungsvermögen ein Hauptfaktor für die Verbreitung der Arten ist. Ich hebe dies hervor, weil in letzter Zeit die Frage nach der Artenverbreitung, die weitergehende Rückschlüsse von wissenschaftlichem Interesse, insbesondere für die Geschichte der Erdgestaltung zuläßt, in den Vordergrund des Interesses gerückt ist. Natürlich ist das Antreffen gleicher Lebens- und Nahrungs-

verhältnisse eine weitere Voraussetzung für die Ausdehnung einer Art. In dieser Hinsicht werden sich dem Expansionsvermögen einer Sumpffauna nur geringe Schwierigkeiten entgegenstellen, denn Sümpfe und feuchte Orte gibt es in Europa überall. Der Einfluß klimatischer Unterschiede ist nach meinen Beobachtungen für die Verbreitung einer Art nicht sehr hoch zu veranschlagen. Für warmes oder kaltes Klima sind die meisten Insekten ebenso anpassungsfähig, wie der Mensch. Von den unten angegebenen Arten kommen manche bis in den hohen Norden Europas vor. Corsika könnte nach seinem fast afrikanischen Klima eine viel südlichere Fauna beherbergen, als es tatsächlich der Fall ist.

Die Ausbeute weist folgende Arten auf:

### Liste I.

<i>Bembidion octomaculatum</i> Goeze 3	<i>Falagria splendens</i> Kr. 25
„ <i>obtusum</i> Serv. 18	„ <i>obscura</i> Grav. 3
<i>Tachys bistriatus</i> Dft. 20	<i>Gnypeta carbonaria</i> Mnnh. 2
„ <i>haemorrhoidalis</i> var. <i>socius</i>	<i>Atheta sordida</i> Marsh. 1
[Schaum 120]	„ <i>fungi</i> Grav. 2
<i>Acupalpus luteatus</i> Dft. 3	„ <i>orbata</i> Er. 1
<i>Metabletus sagitta</i> Reitt. 1	„ <i>cavifrons</i> Sharp 5
<i>Microlestes luctuosus</i> Holdh. 1	<i>Oxyropa opaca</i> Gray. 3
<i>Hydroporus analis</i> Aub. 10	„ <i>sericea</i> Heer 6
<i>Copelatus ruficollis</i> Schall. 2	„ <i>haemorrhoea</i> Mnnh. 5
<i>Omalium excavatum</i> Steph. 1	„ <i>abdominalis</i> Mnnh. 1
<i>Trogophloeus bilineatus</i> Steph. 1	<i>Bryaris longicornis</i> Leach
„ <i>corticinus</i> Grav. 4	(= <i>sanguinea</i> ) 45
<i>Platysthetus alutaceus</i> Thoms. 4	<i>Euthia Schaumi</i> Ksw. 1
<i>Stenus nanus</i> Steph. 10	<i>Stenichus Damryi</i> Reitt. 1
„ <i>fornicatus</i> Steph. 3	<i>Euconnus Wetterhali</i> Gyll. 2
<i>Astenus neglectus</i> Märk. 2	<i>Seydmaenus tarsatus</i> Müll. 5
<i>Paederus littoralis</i> Grav. 2	<i>Clambus minutus</i> Sturm 2
<i>Stilicicus orbiculatus</i> Payk. 1	„ <i>punctulum</i> Beck 6
<i>Scopaeus didymus</i> Er. 15	<i>Arthrolips piceus</i> Com. 1
<i>Medon nigritulus</i> Er. 10	<i>Sericoderus lateralis</i> Gyll. 1
„ <i>obscurellus</i> Er. 1	„ <i>Revelierei</i> Reitt. 2
„ <i>obsoletus</i> Nordm. 5	<i>Corylophus sublaevipennis</i> Duv. 3
<i>Leptolinus nothos</i> Er. 1	<i>Ptenidium pusillum</i> Gyll. 22
<i>Leptacinus batyehrus</i> Gyll. 5	<i>Ptiliolium Spencei</i> var. <i>meridionale</i>
<i>Xantholinus linearis</i> Ol. 1	[Flach 10]
<i>Philonthus nigritulus</i> Grav. 1	<i>Trichopteryx grandicollis</i> Mnnh. 3
<i>Quedius tristis</i> Grav. 1	„ <i>fascicularis</i> Hbst. 6
„ <i>semiaeneus</i> Steph. 2	„ <i>sericans</i> Heer 10
<i>Mycetoporus longicornis</i> Mäkl. 1	<i>Carcinops minima</i> Aub. 200
<i>Tachyporus hypnorum</i> F. 1	<i>Hetaerius ferrugineus</i> Ol. 2
<i>Myllaena intermedia</i> Er. 14	<i>Ochtebius exaratus</i> Muls. 12
„ <i>brevicornis</i> Matth. 2	„ <i>impressus</i> Marsh. 4

<i>Anacaena globulus</i> Payk. 2	<i>Atomaria gutta</i> v. <i>rhenana</i> Kr. 1
<i>Philydrus minutus</i> F. 2	„ <i>atricapilla</i> Steph. 1
<i>Laccobius scutellaris</i> Motsch. 2	<i>Ephistemus exignus</i> Er. 1
<i>Limnebius furcatus</i> Baudi 2	<i>Stilbus testaceus</i> Panz. 1
<i>Cereyon haemorrhoidalis</i> F. 10	<i>Melanophthalma transversalis</i> Gll. 2
„ <i>quisquilius</i> L. 2	<i>Myrmecoxenus picinus</i> Aub. 8
„ <i>pygmaeus</i> Ill. 2	<i>Drasterius bimaculatus</i> Rossi 3
„ <i>rhomboidalis</i> Perr. 5	„ v. <i>binotatus</i> Rossi 5
<i>Megasternum boletophagum</i>	<i>Anthicus hispidus</i> Rossi 3
[Marsh. 6	<i>Ochtenomus tenuicollis</i> Rossi 2
<i>Pria dulcamarae</i> Scop. 1	<i>Chaetocnema hortensis</i> Geoffr. 1
<i>Meligethes lugubris</i> Strm. 1	<i>Longitarsus luridus</i> Scop. 1
„ <i>acicularis</i> Bris. 1	„ <i>pratensis</i> Panz. 1
<i>Cryptophagus affinis</i> Strm. 1	<i>Laria lentis</i> Fröl. 1
<i>Atomaria nigriventris</i> Steph. 1	<i>Apion corsicum</i> Desbr. 1

Als Gegenstück zu dieser Ausbeute gestatte ich mir ein Verzeichnis derjenigen Käfer zu veröffentlichen, welche Herr Landrat Dr. von Ravenstein-Guhran auf einer Elchjagdexcursion im hohen Norwegen freundlichst für mich gesammelt hat und zwar infolge Ungunst der Witterung zum Teil bei Schneestürmen mit großen Beschwerden. Das Sammelterrain liegt nördlich von Namsos im 64,4 Breitengrade, also nicht allzuweit vom Polarkreise. Die Ausbeute gewährt dasselbe Bild, wie die korsische. Bis auf einige arktische Wasserkäfer enthält sie nur mitteleuropäische Arten, die beispielsweise ebensogut in Corsika gefangen sein könnten, ein Beweis für die Unempfindlichkeit der Käfer gegen Temperatureinflüsse.

Es sind folgende Arten gesammelt:

#### Liste II.

<i>Hydroporus arcticus</i> Thoms.	<i>Omalium rivulare</i> Payk.
„ <i>melanocephalus</i> Gem.	„ <i>caesum</i> Grav.
„ <i>obscurus</i> Strm.	„ <i>littorale</i> Kr.
<i>Agabus</i> v. <i>Thomsoni</i> J. Sahlb.	„ <i>iopterum</i> Steph.
<i>Rhantus bistratus</i> Er.	<i>Prolinus brachypterus</i> F.
<i>Aleochara moerens</i> Gyll.	<i>Sciodrepa Watsoni</i> Spence
<i>Athata euryptera</i> Steph.	<i>Enicmus minutus</i> L.
„ <i>trinotata</i> Kr.	<i>Meligethes brassicae</i> Scop.
„ <i>indubia</i> Sharp.	<i>Eremotes ater</i> L.
<i>Bolitobius pygmaeus</i> F.	<i>Xyloterus domesticus</i> L.
<i>Deliphrum tectum</i> Payk.	<i>Atheta spec.?</i>
<i>Lathrimacum melanocephalum</i> Ill.	<i>Myllaena spec.?</i>
<i>Xylodromus concinnus</i> Marsh.	

Die korsischen Arten hat Herr Sainte Claire Deville-Bourges, die norwegischen Herr Oberlehrer Gerhardt-Liegnitz mit gewohnter Liebenswürdigkeit revidiert, beiden Herren, sowie den Sammlern sei auch an dieser Stelle freundlicher Dank ausgesprochen.

Amtsrichter von Varendorff-Guhran, Bez. Breslau.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Einige faunistische Notizen und Betrachtungen. 133-135](#)